

Inhaltsverzeichnis

1. DMR-Registrierung	11
2. Benutzer:OE3DZW	5
3. Benutzer:Oe1kbc	8

DMR-Registrierung

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 11. November 2021, 03:19

Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe1kbc ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K

Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 9. September

2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Add E.212 list)

Markierung: Visuelle Bearbeitung

(5 dazwischenliegende Versionen von 2 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 4:	Zeile 4:
<div>===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====</div>	<div>===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====</div>
<div>Das Funkprotokoll für DMR verwendet in der Übertragung keine Rufzeichen sondern, nach ETSI-Norm, eine DMR-ID mit 32-bit (HEX 00000000 - FFFFFFFF).</div>	<div>Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).</div>
<div>Das entspricht einem Bereich von 1 bis 2 147483647. In den aktuellen Funknetzen wird jedoch nur der Bereich 1000000 - 7999999 verwendet.</div>	<div>In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 100 0000 - 7999999 verwendet.</div>
<div>die ersten drei Stellen sind für den Landeskenner reserviert das bedeutet für Österreich ein Nummer-Bereich von 2320000 - 2329999 als 10000 verfügbare DMR-ID Vergaben. In DL 2620000 - 2639999 also 20000 DMR-IDs.</div>	<div>Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.</div>

<p>- Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p>	<p>+ Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.</p>
<p>- Hier der Link zur Seite für die einmalige Registrierung pro Rufzeichen: https://radioid.net/register#!</p>	<p>+ Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.</p>
	<p>+ Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p> <p>+ https://radioid.net/register#!</p>
<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>	<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>
<p>- Die vergebene DMR-ID wird angezeigt und auch auf die angegebene EMail-Adresse zugesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt unser ÖVSV-IPSC2-Server NOUSER anstatt dem Rufzeichen an.</p>	<p>+ Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.</p>
<p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>	<p>+ Unter der Adresse https://www.radioid.net/database/search kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.</p> <p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>

– <input type="text" value="__HIDETITLE__"/>	
<input type="text" value="__NOTOC__"/>	<input type="text" value="__NOTOC__"/>
<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>	<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr

ONLINE Registrierung\:

DMR-ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#!>

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.

DMR-Registrierung: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 11. November 2021, 03:19

Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K

Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 9. September

2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Add E.212 list)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

(5 dazwischenliegende Versionen von 2 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

–

Das Funkprotokoll für DMR verwendet **in der Übertragung** keine Rufzeichen sondern, **nach ETSI-Norm, eine DMR-ID mit 32-bit** (HEX **00000000 - FFFFFFFF**).

+

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern **eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit** (HEX **0000 0000 - FFFF FFFF**).

–

Das entspricht **einem** Bereich von **1** bis **2 147483647**. **In den aktuellen Funknetzen wird jedoch nur der Bereich** 1000000 - 7999999 verwendet.

+

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht **dies dem** Bereich von **0** bis **4.294.967.295**. **Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich** 100 0000 - 7999999 verwendet.

–

die ersten drei Stellen **sind für den Landeskenner reserviert das bedeutet für Österreich ein Nummer-Bereich von 2320000 - 2329999 als 10000 verfügbare DMR-ID Vergaben. In DL 2620000 - 2639999 also 20000 DMR-IDs.**

+

Die ersten drei Stellen **beinhalten einen Landeskennung nach [https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.**

<p>- Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p>	<p>+ Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.</p>
<p>- Hier der Link zur Seite für die einmalige Registrierung pro Rufzeichen: https://radioid.net/register#!</p>	<p>+ Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.</p>
	<p>+ Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p> <p>+ https://radioid.net/register#!</p>
<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>	<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>
<p>- Die vergebene DMR-ID wird angezeigt und auch auf die angegebene EMail-Adresse zugesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt unser ÖVSV-IPSC2-Server NOUSER anstatt dem Rufzeichen an.</p>	<p>+ Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.</p>
<p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>	<p>+ Unter der Adresse https://www.radioid.net/database/search kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.</p> <p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>

– <input type="text" value="__HIDETITLE__"/>	
<input type="text" value="__NOTOC__"/>	<input type="text" value="__NOTOC__"/>
<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>	<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr

ONLINE Registrierung\:

DMR-ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#!>

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.

DMR-Registrierung: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 11. November 2021, 03:19

Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K

Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 9. September

2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Add E.212 list)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

(5 dazwischenliegende Versionen von 2 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

–

Das Funkprotokoll für DMR verwendet **in der Übertragung** keine Rufzeichen sondern, **nach ETSI-Norm, eine DMR-ID mit 32-bit** (HEX **00000000 - FFFFFFFF**).

+

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern **eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit** (HEX **0000 0000 - FFFF FFFF**).

–

Das entspricht **einem** Bereich von **1** bis **2 147483647**. **In den aktuellen Funknetzen wird jedoch nur der Bereich** 1000000 - 7999999 verwendet.

+

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht **dies dem** Bereich von **0** bis **4.294.967.295**. **Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich** 100 0000 - 7999999 verwendet.

–

die ersten drei Stellen **sind für den Landeskenner reserviert das bedeutet für Österreich ein Nummer-Bereich von 2320000 - 2329999 als 10000 verfügbare DMR-ID Vergaben. In DL 2620000 - 2639999 also 20000 DMR-IDs.**

+

Die ersten drei Stellen **beinhalten einen Landeskennung nach [https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.**

-	Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt .	+	Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.
-	Hier der Link zur Seite für die einmalige Registration pro Rufzeichen: https://radioid.net/register#!	+	Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999 .
		+	
		+	Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt .
		+	
		+	https://radioid.net/register#!
	Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.		Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.
-	Die vergebene DMR-ID wird angezeigt und auch auf die angegebene EMail-Adresse zugesendet . Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt unser ÖVSV-IPSC2-Server NOUSER anstatt dem Rufzeichen an .	+	Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet . Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an .
		+	
		+	Unter der Adresse https://www.radioid.net/database/search kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist .
	__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__		__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__

– <input type="text" value="__HIDETITLE__"/>	
<input type="text" value="__NOTOC__"/>	<input type="text" value="__NOTOC__"/>
<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>	<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr

ONLINE Registrierung\:

DMR-ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#>!

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.

DMR-Registrierung: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 11. November 2021, 03:19

Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K

Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 9. September

2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Add E.212 list)

Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

(5 dazwischenliegende Versionen von 2 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

–

Das Funkprotokoll für DMR verwendet **in der Übertragung** keine Rufzeichen sondern, **nach ETSI-Norm, eine DMR-ID mit 32-bit** (HEX **00000000 - FFFFFFFF**).

+

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern **eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit** (HEX **00000000 - FFFFFFFF**).

–

Das entspricht **einem** Bereich von **1** bis **2147483647**. **In den aktuellen Funknetzen wird jedoch nur der Bereich** 1000000 - 7999999 verwendet.

+

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht **dies dem** Bereich von **0** bis **4.294.967.295**. **Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich** 1000000 - 7999999 verwendet.

–

die ersten drei Stellen **sind für den Landeskenner reserviert das bedeutet für Österreich ein Nummer-Bereich von 2320000 - 2329999 als 10000 verfügbare DMR-ID Vergaben. In DL 2620000 - 2639999 also 20000 DMR-IDs.**

+

Die ersten drei Stellen **beinhalten einen Landeskennung nach [https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.**

<p>- Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p>	<p>+ Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.</p>
<p>- Hier der Link zur Seite für die einmalige Registrierung pro Rufzeichen: https://radioid.net/register#!</p>	<p>+ Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.</p>
	<p>+ Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.</p> <p>+ https://radioid.net/register#!</p>
<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>	<p>Bitte mit einem Klick auf "'Register'" mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</p>
<p>- Die vergebene DMR-ID wird angezeigt und auch auf die angegebene EMail-Adresse zugesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt unser ÖVSV-IPSC2-Server NOUSER anstatt dem Rufzeichen an.</p>	<p>+ Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.</p>
<p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>	<p>+ Unter der Adresse https://www.radioid.net/database/search kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.</p> <p>__KEIN_INHALTSVERZEICHNIS__</p>

– <input type="text" value="__HIDETITLE__"/>	
<input type="text" value="__NOTOC__"/>	<input type="text" value="__NOTOC__"/>
<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>	<input type="text" value="__NODISCUSSION__"/>

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr

ONLINE Registrierung\:

DMR\ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#>!

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.